



## **Jahresbericht der «Pfadi Allschwil» 2021**

### **Einleitung**

Ein aussergewöhnliches und herausforderndes Pfadijahr neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns darüber, wenn bald wieder etwas mehr Normalität in den Pfadi Alltag einzieht. Wie auch das vorangegangene Jahr, hat 2021 der ganzen Abteilung viel Kreativität und Spontanität abverlangt.

Nichts desto trotz konnten wir gemeinsam viele unvergessliche Pfadimomente erleben und einige alte Traditionen in neuer Form stattfinden lassen. Auch wenn die ersten Anlässe des neuen Jahres nicht physisch stattfinden konnten, war es uns doch möglich alle Lager und Weekends, sowie unseren Lagerabend im Herbst, fast normal durchführen zu können.

Wir hoffen, dass wir im vergangenen Winter die letzten Corona-bedingten Home Scouting Anlässe durchgeführt haben und freuen uns auf die kommenden Abenteuer im nächsten Jahr, allen voran das Bundeslager im Sommer.

### **Erreichte Ziele 2021**

- Trotz der ständig angepassten Vorsichtsmassnahmen des Bundes, konnten wir alle Lager ohne grössere Zwischenfälle durchführen.
- Im vergangenen Jahr wurde die Abteilungszeitung, wie geplant, 3 mal verschickt.
- Wir konnten bereits unseren Mailversand (von Papier zu eMail) mehrheitlich umstellen und sind nach wie vor daran, unsere Mitgliederdatenbank zu verbessern.

### **Abteilungsleitung (AL-Team)**

Zu Beginn des neuen Jahres hat Jael Eggli v/o brainie offiziell das Amt der Abteilungsleitung von Livia Zimmermann v/o seraphina übernommen. Doch nicht nur der Jahresbeginn brachte einen Wechsel im AL- Team. Seit Dezember 2021 wird Jonathan Bugmann v/o heros in den AL-Job eingeführt, um im Sommer 2022 das Amt von Yves Tschan v/o zappli zu übernehmen.

Auch dieses Jahr hat das Leitungsteam Grosses geleistet und ist auch nicht vor scheinbar unüberwindbaren Hindernissen zurück geschreckt. Deshalb wollte das AL- Team dem Leitungsteam mit einem kleinen Geschenk zum Jahreswechsel präventiv über kommende Durststrecken hinweg helfen.

## Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr (trotz dem 2. Corona-Jahr) nur unwesentlich verändert und präsentiert sich sehr stabil.

Auch ohne die Frühjahrs-Schnupperanlässe ist unsere «Provisorischenliste» immer länger geworden. Neben der Mund-zu-Mund-Propaganda melden sich auch viele Interessenten via Online-Formular auf unserer Homepage.

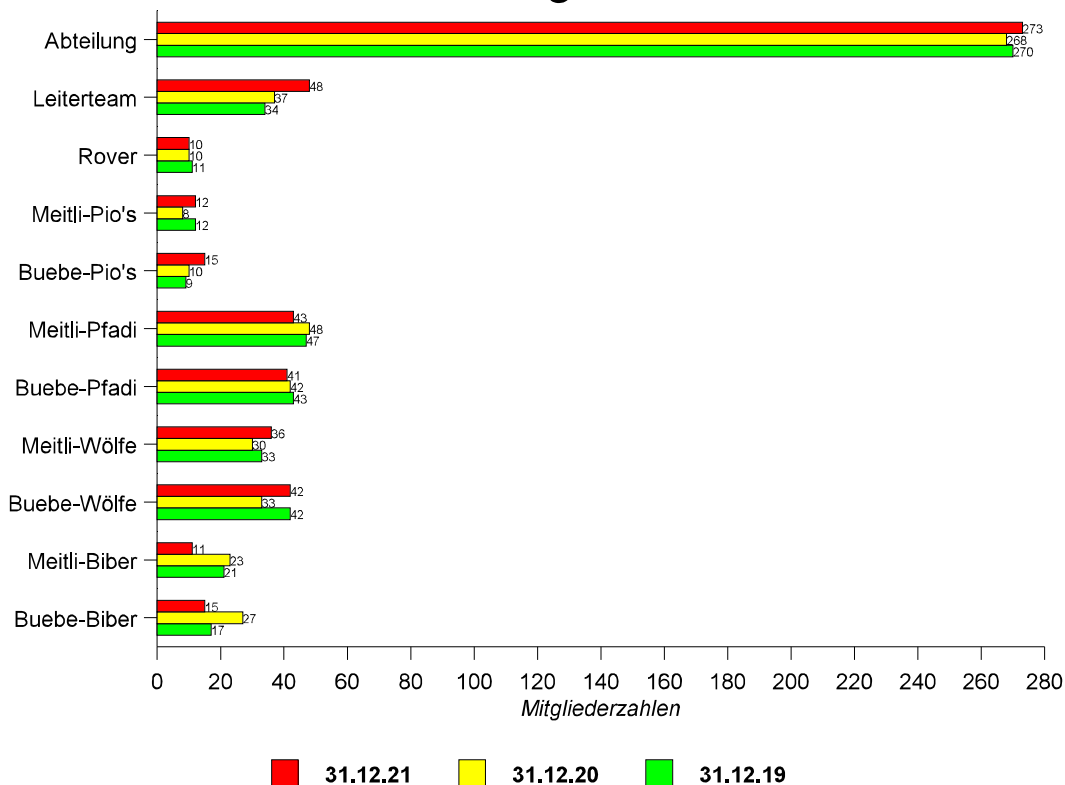
Die «Bewirtschaftung» dieser provisorischen «Schnupperer» kann noch verbessert werden. Durch Absenzenkontrollen an den Anlässen und ggf. Elternkontakte kann verhindert werden, dass Kinder die nur 3x dabei waren über Wochen auf der Provisorischenliste verbleiben und so immer wieder durch Post, Newsletters und Emails belästigt werden.

Angesichts der Tatsache, dass wegen des Virus, immer wieder geplante «Werbe-Aktivitäten» abgesagt werden mussten, ist dies keine Selbstverständlichkeit und sicher auch das Ergebnis der grossen Anstrengungen unseres Leitungsteams. [Text: Thomas Jäggi]

### Bestände der verschiedenen Stufen

	<b>Biber</b>		<b>Wölfe</b>		<b>Pfadi</b>		<b>Pionniers</b>		<b>Rover</b>	<b>Leiter</b>	<b>TOTAL</b>
	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen			
31.12.19	17	21	43	33	43	47	9	12	11	34	270
31.12.20	27	23	33	30	42	48	10	8	10	37	268
31.12.21	15	11	42	36	41	43	15	12	10	48	273

### Bestandesentwicklung «Pfadi Allschwil»



## **Werbung & Kommunikation**

Wir versuchen immer unsere Abteilung nachhaltiger und aktueller zu halten. Deshalb hatten wir einen grossen Teil der Infoversände statt per Post auf Mailversand umgestellt. Diese Entscheidung kam unter anderem aus der Elternumfrage im vergangenen Jahr hervor, in der Eltern und Teilnehmende zu diversen Themen wie den Home Scouting Aktivitäten, den Newslettern und auch der neuen Website befragt wurden. Es ist geplant, die Umfrage einmal jährlich oder alle 2 Jahre zu wiederholen.

Leider wurden dieses Jahr einige Anlässe, bei welchen wir gerne werben und uns präsentieren, in Allschwil abgesagt. So fanden beispielsweise die Eierläset wie auch der Ängelimärt, an welchen wir geplant hatten teilzunehmen, nicht statt.

Ebenfalls war es nicht möglich den nationalen Schnupperanlass durchzuführen. Die Biber- und Wolfsstufe hatten im Herbst einen eigenen Schnupperanlass organisiert und konnten an diesem wie auch an vielen anderen Anlässen durchs Jahr viele neue Biber und Wölfe begrüßen.

## **Leitung & Ausbildung**

Im letzten Jahr hatten sich zwei Leiter\*innen aus dem aktiven Leitungsteam der Pfadi Allschwil verabschiedet. Wir danken beiden vielmals für ihren jahrelangen Einsatz und die Unterstützung, welche sie der Pfadi immer noch entgegenbringen.

Im 2021 durften wir auch 4 neue Leiter\*innen in unserem Team begrüßen. Aber auch im bestehenden Leitungsteam gab es einige Wechsel. Zwei Leitende der Wolfsstufe unterstützen seit Sommer 2021 das Pio Leitungsteam und eine Leitperson der Biberstufe leitet nun im Pfadi Leitungsteam. Wir haben uns sehr über die vielen neuen Ideen gefreut, welche sowohl mit unseren Neuleitenden als auch den Wechseln in den Leitungsteam entstanden sind.

Das Stichwort Neuleiter bringt uns zum Thema: Pio-Schnuppern. Die Piostufe bildet den Vorreiter für die Ausbildung zur Leitperson und bietet die Möglichkeit die verschiedenen Stufen, durch Schnupperanlässe nochmals besser und vertieft auch als Leitperson kennen zu lernen. Daher dürfen die Pios an ausgelesenen Anlässen beim Planen mithelfen und bei der Durchführung an einem Samstag aktiv mit dabei sein. Die Pios besuchen auch den Futurkurs, welcher als Leitperson obligatorisch ist für die weitere Ausbildung zum J+S-Leiter.

Im Futurkurs lernen die Pios andere Abteilung und Gleichaltrige kennen. Erfahren einen Austausch mit anderen Abteilungskulturen und lernen die Abteilungsstruktur (Biber, Wölf, Pfadi, Pio) kennen. Für Leitpfadis bietet sich der Leitpfadi als erste Austausch-Plattform an. Es soll den Einstieg in die weiterführenden Wochenkurse erleichtern.

Seit mehreren Jahren schicken wir nun unsere Leitpfadis in dieses Weekend und haben nur positive Rückmeldungen erfahren. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmende.

Auch dieses Jahr konnten die Frühlingskurse nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Einige Leitende besuchten den Online Basiskurs im Frühling. Die meisten Kurse fanden jedoch in physischer Form während den Sommer- bzw. Herbstferien statt. An den physischen Kursen haben viele unserer Leitenden teilgenommen. Die Anmeldung für die Kurse im Frühling 2022 ist bereits durch und auch hier freuen wir uns darüber, dass unzählige Leitende die Chance nutzen werden, um sich weiter zu bilden oder gar Weiterbildungskurse zu leiten.

## **Abteilungsfinanzen**

Während das letzte Jahr mit einem grösseren, unbudgetierten Überschuss abschloss, schliesst die diesjährige Jahresrechnung 2021 mit einem Defizit von ca. CHF 1'666 ab. Der Ausgabenüberschuss erklärt sich aus höheren Ausgaben für Leiterkurse und dem nötigen Ersatz unseres defekten Kopiergerätes. Unser Vereinsvermögen ermöglicht uns in der Lagersaison den «Cash-Flow» zu gewährleisten, da die J+S-Beiträge erst lange nach den Lagern, im Sept/Okt, ausbezahlt werden.

Trotz Corona sind uns unsere vielen Freunde treu geblieben und haben uns auch im 2021 mit vielen Spenden unterstützt. - Auch an dieser Stelle allen ganz herzlichen Dank. Besonderen Dank auch dieses Jahr an die Röm. Kath. Kirchgemeinden von Allschwil und Schönenbuch für die grosszügige Unterstützung (Jahresbetrieb, Lokal, Lager und Leiterkurse).

Bilanz und Erfolgsrechnung wurden von den gewählten Revisoren des Abteilungsrates (AR) geprüft und dem AR beantragt dem Kassier Dechargé zu erteilen.

Die gute Zusammenarbeit von AL-Team und Kassier gewährleistet weiterhin eine umsichtige «Finanzpolitik». Die Abteilung steht finanziell auf gesunden Beinen. [Text: Thomas Jäggi]

## Förderverein Pfadi Allschwil

Das Jahr 2021 wird auch beim Förderverein der Pfadi Allschwil als 2. COVID-Pandemie-Jahr in die Geschichte eingehen. Auf Grund der Massnahmen vom Bund konnte die ordentliche Generalversammlung nicht im Pfadilokal sondern musste in den grossen Saal der Kirche Peter und Paul verschoben werden. Diese Versammlung war aber auch bereits die einzige Aktivität des Vereins in diesem Berichtsjahr. Die Anpassungen der Mitgliederstruktur hat sich auch im 2. Jahr nach deren Einführung nicht negativ auf die Erträge der Mitgliederbeiträge ausgewirkt.

Das Leiterteam versuchte unter den strengen CORONA-Vorgaben einen möglichst vollständigen Betrieb aufrecht zu erhalten, was auch recht gut gelang. An dieser Stelle ein grosses Lob an die Leiterinnen und Leiter für ihren Einsatz unter diesen erschwerten Bedingungen.

Der Präsident konnte sich im vergangenen Jahr bei der Vernehmlassung des neuen Unterstützungs-Reglements für Allschwiler Vereine der Gemeinde Allschwil einbringen. So hoffen wir, dass dieses Reglement im Jahre 2022/23 von der Reglementscommission und dann vom Einwohnerrat in unserem Sinne in Kraft gesetzt wird. [Text: Lucius Vogt ]

### Abteilungsrat (AR)

Nach dem Rücktritt von Florence Wehrli als Präsidentin des Abteilungsrates per Ende 2020 durfte ich nahtlos ihre Nachfolge antreten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für ihr Engagement und Einsatz während 8 Jahren.

Die Frühjahressitzung fand nach einer Corona-bedingten Verschiebung in den Juni wie gewohnt im Lokal statt. Ganz den Schutzmassnahmen verpflichtet, brav im Maskenlook, widmeten wir uns den verschiedenen Themen. Das AL-Team berichtete aus dem vergangenen Jahr ganz im Zeichen von Corona aber mit stabilen Mitgliederzahlen (auch ohne Schnupperanlässe) oder die Durchführung des vermutlich ersten CH-weiten Lagers (OP-Leila) im '21. Die Durchführung der bevorstehenden SOLAs mit den diversen Corona-Massnahmen und Teststrategien standen ganz im Fokus. Gleichzeitig präsentierte uns Thommy mit der Jahresabrechnung 2020 einen deutlichen Überschuss (dankenswert sind dabei besonders ausserordentliche Spenden). Zum Schluss verkündete Daniel Vincentini seinen Rücktritt aus dem AR. Herzlichen Dank für dein Mitmachen und Einsatz.

In der Herbstsitzung stand der Rückblick der durchgeführten Lager und die dazugehörigen Lagerabrechnungen auf der Traktandenliste. Auch der bevorstehende Lagerrobe und dessen Organisation waren selbstverständlich zentral. Zum Glück konnten wir da auf die Erfahrung vergangener Jahre zurückgreifen und schnell waren die verschiedenen Aufgaben verteilt. Danke an das ganze Team für die Vorbereitungs- und die Küchenarbeit am Abend selbst. Es hat wieder richtig Spass gemacht. [Text: Manuel Specht ]

### Lager und Weekends

Trotz teilweise sehr strenger Schutzkonzepte war es möglich alle Lager und Weekends im vergangenen Jahr durch zu führen. Auch unser Planungsweekend im November konnte wieder in seiner gewohnten Form stattfinden..

Biberstufe:	Pfingstlager (Haus), Weekend (Haus)
Wolfsstufe:	Pfingstlager (Haus), Sommerlager (1 Woche - Haus)
Pfadistufe:	Pfingstlager (Zelt), Sommerlager (Zelt), Stufenweekend (Haus)
Pio-Stufe:	Pfingstlager (Zelt), Sommerlager (Zelt), Stufenweekend (Haus)
Leitpfadis & OP-Kandidaten:	OP-Leitpfadilager (5 Tage - Haus)
Abteilung:	Leiterplausch, Planungsweekend - Jahresplanung 2022 (Leiterteam)

## Spezielle Anlässe

- + Schnuppernachmittag
- + Elternabende der Stufen
- + «3G-Lagerrobe» mit Nachtessen

## Berichte aus unseren Stufen

### Biberstufe:

Zu Beginn des neuen Biberjahres durften wir als neues Mitglied in unserem Leitungsteam Maddalena Biondini v/o tiavola begrüßen. Das Jahr startete mit einer soliden Mitgliederzahl von durchschnittlich 30 Bibern pro Anlass, eine Anzahl, welche wir bis anhin auch erfolgreich halten konnten. Eines der grossen Highlights des Biberjahres, das Biber-PfiLa, fand dieses Jahr in Orpund/BE statt. Die Biber haben zusammen mit Odin, Loki und Thor viele Abenteuer auf der Suche nach einem Nachfolger für Odin erlebt und die Welt der Wikinger kennengelernt. Dabei wurde Loki als unrechtmässiger Nachfolger Odins aus Asgard vertrieben, Thor wurde neuer Herrscher und Friede kehrte ein.

Nach den Sommerferien war Florian Mauti v/o trapper nach seiner halbjährigen Pause wieder präsent. Zusätzlich erhielten wir tatkräftige Unterstützung von Flavia Gamboni v/o malice, welche von nun an Teil des Leitungsteams ist. Ebenfalls starteten wir Ende August mit 18 mutigen Bibern in das Biberweekend, welches unter dem Motiv "Ägypter" stattfand. Musti lud uns nach Ägypten ein, wo wir einen bösen Pharao stürzten und ihn als Betrüger entlarvten. In der Schatzkammer der Pyramide, welche wir bauen mussten, fanden wir den gefesselten rechtmässigen Pharao, welchen wir zurück an die Macht brachten. Der böse Pharao wurde von Anubis verurteilt.

Eine Woche später mussten wir uns leider von den ältesten Bibern verabschieden, welche in die Wolfsstufe übertraten. Dadurch verkleinerte sich die Biberstufe drastisch, ein Zustand, welcher sich aber wie jedes Jahr wieder bessern wird.

Eine kleinere Biberstufe ermöglichte aber einen weiteren Höhepunkt des Jahres: Einen Anlass an der Herbstmesse.

Die Biberstufe schaut gut gelaunt dem Ende des Jahres entgegen und freut sich bereits auf ein weiteres Biberjahr. [Text: Leitungsteam der Biberstufe]

### Wolfsstufe:

Obwohl das Pfadijahr 2021 leider immer noch «coronageprägt» war, haben wir Wölfe, wie immer natürlich, das Beste daraus gemacht. In den ersten Wintermonaten mit «Home-scouting» sowie Zoomanlässen. Hierbei hatten die Wölfe spannende Aufgaben und Rätsel zu Hause zu lösen, oder man traf sich virtuell über Zoom zu Anlässen. Mit dem Frühlingsstart konnten zum Glück wieder physische Samstagsanlässe stattfinden, an die allgemeine Situation entsprechend angepasst mit Schutzkonzept und limitierter Teilnehmerzahl. Darüber waren nicht nur die Wölfe und Leiter, sondern sicherlich auch viele Eltern froh.

Und dann kam auch schon bald das Pfingstlager in Hochwald (SO). Angeführt von Tim und Struppi konnten wir Wölfe in eine Welt der Kunsträuber und Intrigen eintauchen. Mit viel Scharfsinn liessen wir uns aber nicht in die Irre führen und konnten das Rätsel um den wahren Erben Picassos lösen. Danach amüsierten wir uns noch auf dem alljährlichen Wölfliball und erkundeten bei unserem Wanderanlass die Burg Dorneck.

Keine zwei Wochen später stand auch schon das langerwartete Sommerlager vor der Tür. Dieses Mal nahm uns A. Chilles mit auf eine abenteuerliche Reise in das alte Griechenland. Dort mussten wir die olympischen Götter, welche keine Lust mehr auf ihr Götter-Dasein hatten und deshalb normale Menschenberufe ausübten, wiedervereinen, um eine Chance gegen den machthungrigen Kronos zu haben. Wie so oft, gab es nach den Sommerferien Wechsel im Wolfsleitungsteam. Dieses Jahr mussten wir uns schweren Herzens von JaelEggli v/o brainie und Kevin Kiss v/o ash verabschieden, die während vier respektive zwei Jahren viel für die Stufe geleistet haben und nun in der Piostufe weiterleiten. Doch wie sagt man so schön: «Wo eine Tür zu geht, da geht eine andere auf». Deswegen freuen wir uns sehr, dass seit August mit Salome Michel v/o sakura, Sophie Isler v/o crescenda und Lars Jenni v/o jerry drei neue Gesichter unser Team verstärken.

Das kommende Jahr wird wieder von vielen spannenden Anlässen und vor allem dem bevorstehenden Mega-Event, dem Bundeslager 2022, geprägt sein. Hier hinein fliesst schon seit mehreren Jahren viel Herzblut in die Planung und die Vorfreude bei allen Beteiligten ist riesig. [Text: Leitungsteam der Wolfsstufe]

### Pfadistufe:

Auch im Jahr 2021 hat die Pfadistufe der Pfadi Allschwil viele grossartige und aufregende Abenteuer erlebt. Nach vielen Anlässen in kleinen Gruppen oder digital, konnten wir endlich wieder pfadialltags-entsprechende Anlässe durchführen. Schon bald stand dann im Frühjahr für die Leitpfadis das OPLEILA auf der Matte, wo sie die Pfaditechnik vertieft und gelernt haben, wie man in einem Team funktioniert. Auf das OPLEILA folgte dann auch schon bald das Pfingstlager in Wintersingen. In diesem Lager haben uns Mario und Luigi besucht. Mario hat uns erzählt, dass Bowser seine geliebte Prinzessin Peach entführt hat. Da wir an die grosse Liebe glauben halfen wir Mario mit Freude. Die Pfadis erlebten viele spannende Abenteuer und waren unter anderem auch bei einem originalen Mariokart-Rennen dabei.

Wenige Anlässe später hiess es auch schon Koffer packen und ab ins Sommerlager nach Utzenstorf. Dort trafen wir Einfels und sein Gehilfen Zweifels. Sie wollten mit uns in die Zukunft reisen, doch wegen eines Fehlers ging die Zeitreise wortwörtlich nach hinten los. Denn wir landeten in der Steinzeit. Dort haben wir Höhlenmenschen getroffen und haben ihnen wichtige Sachen, wie Sprache oder Feuer machen beigebracht. Nach zwei Wochen wurde uns die Steinzeit zu bunt und wir reisten mit einer reparierten Zeitmaschine wieder zurück in die Gegenwart.

Nach den Sommerferien mussten uns leider die Ältesten verlassen und sind in die Pio-Stufe übertreten. Diese Lücke konnten wir jedoch bald wieder schliessen und haben unseren Nachwuchs aus der Wolfsstufe herzlich empfangen. Für diesen ging es auch schon bald, nach den Herbstferien, ins erste Stufenweekend. Dort hat uns eine böse Überraschung erwartet. Unser Haus in Aarburg wurde doppelt vermietet, sprich wir mussten uns das Haus mit einer Rockband teilen. So konnten wir nur schlecht Mike und Sally von der Monster AG helfen ihre Türe zu reparieren.

Wir möchten uns herzlich bei Keshia Butz / agea für ihre jahrelange Mithilfe bedanken. Leider hat sie die Pfadistufe nach dem Stufenweekend verlassen. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und freuen uns darauf, sie als Rover wiederzusehen und auf alte Zeiten anzustossen. Begrüssen dürfen wir neu im Team Noel Hintermeister v/o rantanplan, welcher von der Biberstufe in die Pfadistufe gewechselt hat. Ausserdem wünschen wir Luisa Morat v/o alupa alles Gute bei ihrem neuen Jöbli als Stufenleiterin in der Pfadistufe. [Text: Leitungsteam der Pfadistufe]

### Pioniersstufe:

Das Piojahr 2021 war voller wilder Erlebnisse und doch eine seltsame Zeit. Die Corona Pandemie sorgte für viel Umdenken und Lösungsansätze, die unsere Kreativität weitaus gefordert hatte. «Als ob wir unsere Motivation dadurch versäumen lassen!» Einige dieser Lösungen waren durchaus auch Highlights wie die online-Game-Nacht, wo wir uns alle online auf einem Voice-Chat trafen und zusammen Spiele spielten, mit denen wir uns sonst nie befasst hätten! Andere Highlights waren aber natürlich unsere Lager, das Alien-Mysterium des Pfilas, die uns auf eine Spurenjagd nach unserem alten Freund Freddy schickten, und die Abenteuervolle Erlebnis-Wanderung des SoLa's, wo wir von A(Allschwil) nach B(Aesch Luzern) wanderten um mit Indiana Jones das Paradies zu erreichen. Am Ende des SoLa mussten wir uns leider von Salome Wehrli v/o piccara, einer lange leitenden Legende verabschieden, wonach wir zwei neue Pio-Leitende zum Team begrüssen durften, Kevin Kiss v/o ash und Jael Egli v/o brainie!

Aber nicht nur das Leitungsteam wurde neu besetzt, sondern eine Gruppe von ganz motivierten neuen Pfadis durften sich mit einer traditionellen Übertritts-Nacht der Pio-Truppe anschliessen. Ein grosses Highlight dabei war unser Pio-Weekend, wo wir von einer vierten Gruppen-Familie fast vom Pio-Thron geworfen worden sind. Diesen Platz auf dem Thron haben wir uns aber schnell wieder gesichert. Es war durchaus eine sehr Erfahrungsreiche und Piöse Zeit, und wir freuen uns auf das kommende Jahr! Lassen wir es uns noch Piöser gestalten und zum besten Pio-Jahr aller Zeiten bringen!

### Roverstufe:

#### Rotte Oldtimers+

Die Oldtimers sind unsere älteste Roverrotte und mit jährlich Anlässen immer noch aktiv. Das kommende Jahr wird jedes Jahr am traditionellen Weihnachtsessen besprochen und die Termine festgelegt. Die Aktivitäten bestehen aus sportlichen, kulturellen und kulinarischen Events.

#### Rotte VirusIntus»

Das Coronavirus war auch im Jahr 2021 immer noch hoch im Kurs. Somit fielen die Roveranlässe sehr begrenzt aus, oder mussten komplett abgesagt werden, da wir doch kein Risiko eingehen wollten.

Einzig ein gemütlicher Grillabend mit Kubb konnten wir im Frühsommer durchführen. Etwa 25 Rover trafen sich beim Plumbi zum grillen. Würste und ein Lagerfeuer reichen für ein Zusammentreffen der Rover aus, um alte Geschichten auszutauschen und einen geselligen Abend zu geniessen.

Am Lagerabend waren wir ebenfalls anwesend, es gab eine kleine Roverbar mit verschiedenem Punsch für Gross und Klein und genossen so die Diashow der Lager.

Wir geben allerdings nicht auf...

Das Jahresprogramm des 2022 steht und können es kaum erwarten, zahlreiche Gesichter wieder zu sehen und gemeinsam die Roverstufe voranzutreiben.

Ausblick der Roveranlässe 2022: Bowllard-Anlass, Dorffest, Kubbturnier, Wanderanlass, Meet & Greet am Ängelimärt. [Text: Céline Kohler]

### **Unsere Ziele für 2022**

- Ein grosses Ziel dieses Jahr ist die Durchführung unserer beiden grössten Projekte für das Jahr 2022 und zwar das Dorffest im Juni sowie das Bundeslager in den Sommerferien.
- Um unsere Planung durchs Jahr sowie die Archivierung von Daten zu vereinfachen, möchten wir auf eine einheitliche Datenbank für alle Stufen umsteigen.
- Wir möchten aufs BuLa einen neuen Abteilungspullover haben und generell in den Abteilungsmerch wieder mehr frischen Wind bringen.

### **Schlussbemerkungen**

Wir bedanken uns beim Leitungsteam, unserem Coach, dem Abteilungsrat, Förderverein, Kassier, Webmaster, Material- und Lokalchef, den Kirchgemeinden Allschwil + Schönenbuch, der Gemeinde Allschwil, dem Bezirk KPK und Kanton (PRB) für die grossartige und spannende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank euch war auch im 2021 viel möglich und wir durften als Verein, auch während dem 2. Pandemiejahr, Kinderherzen höherschlagen lassen!

«Unser Bescht's»

### **Namens der Abteilungsleitung:**

Yves Tschan v/o zappli  
Jael Egli / brainie

Allschwil im April 2022 / -thommy